

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 3: Wohnungsbau = Habitations = Dwelling houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VORHÄNGE
POLSTER-
MÖBEL
SPANN-
TEPPICHE
TAPETEN
MALERARBEITEN

Julius KOCH Söhne
HÖSCHGASSE 68 TEL: 34 51 52
POSTFACH ZÜRICH 34

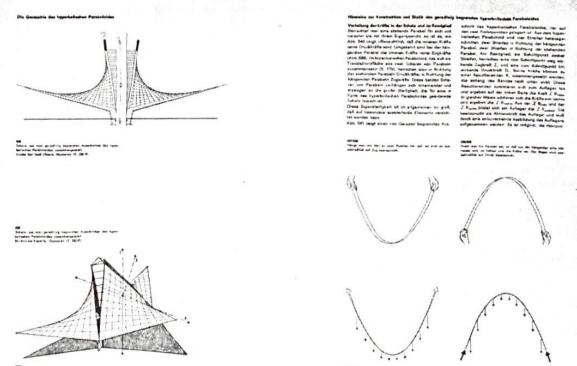
worden, zum Beispiel die Buckelschalen von Isler (Bauen + Wohnen 8/1959). Um so mehr wird es den Forscher reizen, in jenen Bereich der „anderen Flächen“ vorzudringen, der noch im Geheimnis liegt. Weil sie eine klare Anschauung von den Problemen und Möglichkeiten vermittelt, wird Joedikes Arbeit Architekten ermuntern, den Schalenbau zu wagen. Der Verfasser zeigt andererseits die Schwierigkeiten, zur Einheit von Aufgabe, Gestalt und Konstruktion zu kommen, deutlich genug. Schalenbauten, besonders wenn es sich um großformatige Schalen ohne senkrechte Gestaltelemente handelt, wirken räumlich aktiv nur in das Innere der Bauten; nach außen schaffen sie in der Regel keine räumlich aktive Spannung zu ihrer Umgebung. Solche Schalenbauten haben die Tendenz, vom Räumlichen her sich selbst genug zu sein. Aber diese Gedanken gehören in die Ästhetik des Schalenbaus, die über den Rahmen des besprochenen Werks hinausgeht; der aufmerksame Leser wird jedoch auch solche und ähnliche Problemstellungen mindestens angedeutet finden.

Franz Füeg



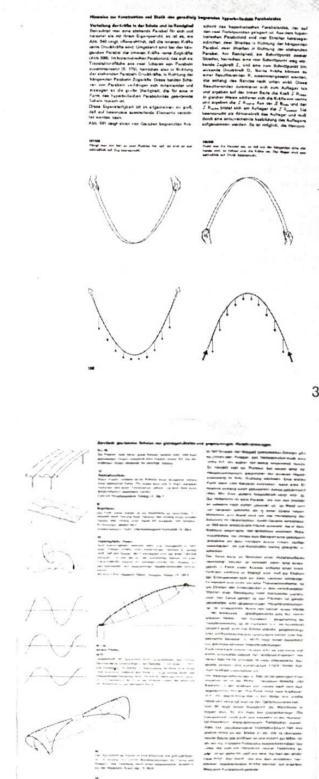
1 Blumen- und Pflanzenverkaufshalle bei Solothurn, 1962. Ingenieur H. Isler. (Das Beispiel stammt nicht aus der besprochenen Publikation.)

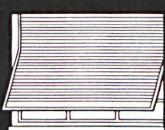
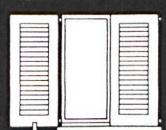
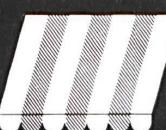
2 Seite aus dem Abschnitt «Systematik der Schalenformen».



3 Doppelseite aus der allgemeinen Konstruktionsanalyse und Schalenstatik im Abschnitt «Zweifach gekrümmte Schalen mit gegensinnigen Hauptkrümmungen».

4 Seite aus der Dokumentation «Einfach gekrümmte Schalen».

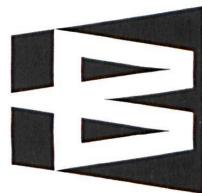




W. BAUMANN HORGEN

Kippstore / Lamellenstoren / Stoffstoren / Jalousieladen / Rolladen

Zürich	Tel. (051) 23 63 82
Luzern	Tel. (041) 6 37 75
Chur	Tel. (081) 2 17 51
Lausanne	Tel. (021) 26 32 01
Lugano	Tel. (091) 2 09 05
St. Gallen	Tel. (071) 22 72 56



Horgen (051) 82 40 57

SIA, Schweizer Tiefbaukatalog 1962/63

Herausgeber: SIA, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein. Redaktion: Eugen Keller, Dipl.-Ing. ETH/SIA, Basel; Robert Derron, Dipl.-Ing. EPUL, Lausanne; Gust. A. Mugglin, Dipl.-Ing. ETH, Zürich. Verlag: Zubler-Annoncen AG, Basel. Druck: Birkhäuser AG, Basel. Format A4, Umfang 650 Seiten.

Die neuerschienene zweite Auflage ist wesentlich erweitert und ausgebaut; sie ist im redaktionellen Teil wie auch in den Sach-, Marken- und Firmenregistern auf den doppelten Umfang gebracht worden. Der Schweizer Tiefbaukatalog SIA, ein Gegenstück zum Schweizer Baukatalog BSA für den Hochbau, ist das zuverlässigste und umfassendste Nachschlagewerk für alle mit dem Ingenieurbauwesen verbundenen Branchen. Er ist nach fachlichen Gesichtspunkten organisch und thematisch angelegt und enthält, leicht verständlich und übersichtlich, alles Wissenswerte über das Angebot des schweizerischen Tiefbaues. So mit liegt das maßgebende Sachbuch für unsere Ingenieure, Tiefbau- und Straßenbauunternehmer, Kraftwerk- und Wasserbaufachleute, Forstwirtschafts- und Landesplanungsstellen, für die eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Bauämter vor.

In diesem Standardwerk des schweizerischen Tiefbaues finden Sie auf

104 Seiten eine erschöpfende Zusammenstellung aller in der Schweiz fabrizierten oder hier im Handel erhältlichen Baumaschinen. Diese Übersicht enthält präzise Angaben aller technischen Daten, sie ist äußerst praktisch in Tabellenform angeordnet und für den Fachmann von größtem Wert. Der redaktionelle Teil wurde für die zweite Auflage ebenfalls um das Doppelte erweitert.

Zahlreiche instruktive Illustrationen verdeutlichen die theoretischen Angaben; dank diesem reichen Fachwissen und großen Bildmaterial ist der Schweizer Tiefbaukatalog SIA ein einzigartiges Hilfsmittel, das kein am allgemeinen Tiefbau interessierter Fachmann missen kann.

Jeder Interessent kann den Schweizer Tiefbaukatalog gegen eine einmalige Depotgebühr von Fr. 20.– und eine alle zwei Jahre zu entrichtende Leihgebühr von Fr. 30.– beziehen. Postscheckkonto Schweizer Tiefbaukatalog SIA, Basel V 2620. Analog dem Schweizer Baukatalog BSA wird er nur leihweise abgegeben und ist unverkäuflich. Jeder Bezüger verpflichtet sich mit der Einzahlung der Leih- und Depotgebühr, den Katalog nach Ablauf der Ausgabedauer zurückzusenden; erst dann wird ihm die neue Ausgabe zugestellt. Dieses System hat den Vorteil, daß die in Gebrauch befindlichen Ausgaben stets auf dem neuesten Stand gehalten werden können.

R. Rosner

Neue Städte in England

158 Seiten, 224 Abbildungen und Pläne. Verlag Georg D. W. Callwey, München.

Es hat sich herumgesprochen, daß der Städtebau in England zu den besten der Welt gehört. Vor allem wurden neue Wege in der Anlage selbständiger Städte gegangen. Vorliegendes Buch behandelt diese Entwicklung. Nun gibt es aber auch Kritiker, die sagen, daß der englische Städtebau langweilig, monoton und zu aufgelockert sei. Dies gilt mehr für die zahlreichen Stadtrand-siedlungen als für die neuen Städte, die meist eine ausgeglichene Struktur besitzen. Sportzentren, Kulturanlagen und Einkaufsmöglichkeiten sind Bestandteile aller Städte geworden.

Die Zahl von fünfzehn neuerrichteten Städten beweist die guten Erfahrungen mit Neuplanungen. Die meisten Menschen führen dort ein angenehmeres Leben als vor ihrer Umstellung.

Die neuen Städte erleichtern die Neuordnung veralteter Großstadt-räume. Aber sie sind auch nur eine Teillösung der großen Aufgabe einer Neuordnung, die notwendig wird durch den Einbruch des Massenverkehrs und die seit Jahrhun-derten ungeplante Siedlungstätig-keit in den Außengebieten. Das Buch geht von Strukturuntersuchun-gen aus. Es folgen die städtebaulichen Pläne sowie Einzeldarstellun-

gen von Wohnsiedlungen und kom-munalen Einrichtungen.

Eine zusammenhängende Behandlung dieses Themas dürfte auf ein reges Interesse aller am Städtebau Beteiligten stoßen. Ausstattung und Redaktion des Buches sind vorbild-lich.

WMB

db-Einfamilienhäuser 1-50

Herausgegeben von Dipl.-Ing. Ger-hard Schwab BDA, dwb, 224 Seiten, 466Photos, 152Grundrisse, Schnitte, 64 Details und Konstruktionszeich-nungen, Format 23,5 x 30 cm. Deut-sche Verlags-Anstalt, Abteilung Fachverlag, Stuttgart 1962. Leinen, DM 37.80.

Diese Auswahl von fünfzig Häusern aus zehn Ländern (Deutschland, England, Dänemark, Belgien, Schweiz, Griechenland, Vereinigte Staaten, Mexiko, Venezuela, Kuba) gibt ein gültiges Bild von heutigen Wohnhausbau. Der Band stellt einen guten Querschnitt von Häusern namhafter Architekten und bemer-kenswerten Bauten jüngerer oder doch weniger bekannter Architekten dar. Von achtunddreißig Architekten sind Arbeiten aufgenommen.

Jedes Haus wird auf mehreren Seiten durch anschauliche Texte, die sich nicht auf technische Erläute-rungen beschränken, sondern auch die Funktionen und die architektoni-sche Bedeutung der einzelnen Bau-ten darstellen, durch besonders viele Abbildungen, Grundrisse und Detailzeichnungen vorgestellt.



büro-tip

Wohntip Werkstätten für Möbel, Büromöbel und Innenausbau
Walter Wirz Innenarchitekt SWB VSI
Sissach Gelterkinderstraße 28

Muba 1963 Halle 17, Stand 5690
 Halle 11, Stand 4162